



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Mit diesem Lied aus "Der blaue Engel" wurde Marlene Dietrich als Lola im Film von Josef von Sternberg, uraufgeführt am 1. April 1930, weltberühmt. Vorlage zum Film war "Professor Unrat", eine gesellschaftskritische Satire von Heinrich Mann, das Drehbuch schrieb Carl Zuckmayer. Die Bühnenfassung von Peter Turrini, 2009 uraufgeführt im Rahmen der Bregenzer Festspiele und im Theater in der Josefstadt in Wien, hatte am 20. September 2012 im Schauspielhaus Salzburg Premiere.

Von Karl Traintinger

Der 57-jährige spießige Gymnasiallehrer Raat, gemeinhin als Unrat titulierte, ist das personifizierte schlechte Gewissen einer Kleinstadt, der es sich in seiner Egomane zur



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Aufgabe gemacht hat, seinen Schülern Zucht und Ordnung zu lehren und für den es keine scharfe Grenze mehr zwischen den jetzigen Schülern und ehemaligen Schülern gibt. Da sein Sohn, Raat ist Witwer, bereits mehrmals kläglich am Examen gescheitert ist und er dies seinem Lotterleben mit zwielichtigen Damen zuschreibt, ist "Der blaue Engel" sein Feindbild. Das Problem spitzt sich zu, als er einige seiner Schüler um Lohmann, Plank und Graf von Ertzum ebendort vermutet. Im "Blauen Engel" ist Unrat von der Künstlerin Rosa Fröhlich betört, heiratet sie und letztendlich nimmt das Unglück seinen logischen Lauf. Die freizügigen Gesellschaften im Haus des ungleichen Paares können in der provinziellen Kleinstadt nicht gut gehen, der Sündenbock Unrat ist definiert. Auch Künstlerin Rosa Fröhlich hat sich das Leben als Frau Professor Unrat so nicht vorgestellt.

Robert Pienz inszenierte das Stück schrill, bunt, fast schon überzeichnet, trotzdem reduziert auf das Wesentliche. Der dreiteilige Zuschauerraum umgibt die als Manege dargestellte Bühne. Es wird eine erotisch-glamouröse Varieté-Stimmung vermittelt, die durch die grandiosen, bisweilen etwas langatmigen Tanzeinlagen der Revuepuppe Kalinka (Jasmin Rituper) unterstrichen wird. In der Pause wird die Bühne umgebaut, der Theaterraum ist in rauchigen Nebel getaucht. Der finale Showdown beginnt.

Daniela Enzi und Georg Reiter als Frau und Herr Kiepert führen als Erzähler und Beteiligte durch das Stück, Thomas Enzi, Albert Friedl und Andreas Plank begeistern als Gymnasialschüler. Harald Fröhlich kann als Prof. Immanuel Raat überzeugen. Katrin Daliot ist als Lola der Star des Abends, ihre sängerische Darbietung ist sensationell. Sie gibt den weltbekannten Liedern mit dem tiefen Timbre ihrer Stimme den unverwechselbaren rauchigen Charme von Marlene Dietrich ohne auf eine eigene Interpretation zu verzichten. Fabio Buccafusco begleitet am Klavier durch den Abend.

Ich war von der Aufführung begeistert und kann einen Besuch nur wärmstens empfehlen, obwohl mir schon klar ist, dass diese Inszenierung polarisieren wird.

Der blaue Engel // Theaterfassung von Peter Turrini nach dem Roman „Professor Unrat“ von Heinrich Mann und dem Film „Der blaue Engel“ von Josef von Sternberg Premiere: 19. September 2012 // Saal // Regie: Robert Pienz // Ausstattung: Ragna Heiny // Live am Klavier: Fabio Buccafusco // Mit: Martin Brunnemann, Katrin Daliot, Daniela Enzi, Thomas Enzi, Albert Friedl, Harald Fröhlich, Andreas Plank, Georg Reiter. Tänzerin: Jasmin Rituper // Sujetbild: Chris Rogl, Fotos: Marco Riebler